HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 190 CLIMA CALC

Ökologischer Leichtputz



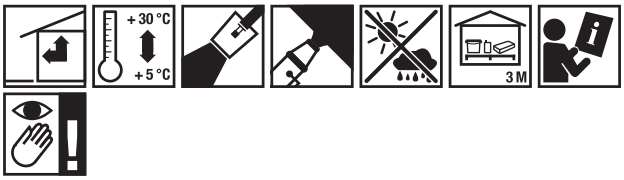
Anwendungsbereiche

Ökologischer, leichter Filzputz für Innenwände und Innendecken in Räumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich Küchen und Bäder mit Ausnahme ausgesprochener Feuchträume. Für alle mineralischen Putzgründe wie Ziegel, Zementstein, Kalksandstein, Porenbeton und Beton. Bei großflächig und gewerblich genützten Feucht- und Nassräumen (Großküchen, Duschanlagen, Schwimmbäder u.ä.) ist HASIT 620/625 zu verwenden.

Eigenschaften

- Rein mineralisch, emissionsarm, mit Kalk
- Feuchteregulierend und diffusionsoffen
- Einlagig und leicht
- Schwindfreie Erhärtung
- Mit harmonischem Filzbild
- Leicht zu verarbeiten mit Hand und Maschine

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000959012	2000959018
EAN	4038502163011	4038502163028
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackung		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Verbrauch	ca. 1 kg/m²/mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit Liter	1000 L/t	
Brandverhalten	A1	
Mindestputzdicke	10 mm	
Mörtelgruppe	B2/50/2 EN 13279-1	

HASIT 190 CLIMA CALC

Ökologischer Leichtputz

Artikelnummer	2000959012	2000959018
Trockenrohdichte	< 1200 kg/dm³	
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.	
Schichtdicke	10-20 mm	
Körnung	0-1 mm	

Materialbasis

- Natürlicher Hybridbinder
- Jurakalkbrechsand
- Hydraulischer Kalk
- Mineralischer Leichtzuschlag
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Kalkhydrat

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen,vor Frosteinwirkung schützen. Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z.B. künstlicher Beheizung, direkter Sonneneinstrahlung) sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen (Richtiges Stoßlüften nach dem Estricheinbau!).

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 3 M-% (Darrprüfung) betragen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen (z.B. HWL-Platten, Rollokästen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Betonuntergründe und Faserzementplatten sind grundsätzlich mit HASIT Putzhaftvermittler vorzubehandeln. Stark bzw. unterschiedlich saugende Untergründe sind mit HASIT Aufbrennsperre vorzubehandeln. Leichtbauplatten u.-ä. benötigen einen stabilen, bewegungsfreien Untergrund. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollokästen, HWL-Platten u.ä.) ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich des europäischen Fachverbandes der Profilhersteller zu beachten. Putzprofile dürfen nicht mit dem gleichen Material gesetzt werden! Hierfür empfehlen wir den Gipshaftputz HASIT ROTKREIS. Bauwerksfugen dürfen nicht überputzt werden. Hier müssen geeignete Fugenprofile eingesetzt werden, wobei deren Hersteller-Richtlinien zu beachten sind.

Zubereitung

Verarbeitung mit allen üblichen Putzmaschinen oder von Hand. Ein Sack mit angegebener Wassermenge mit einem Quirl, Zwangsmischer oder Durchlaufmischer anmachen. Beim Anmischen mit einem Quirl nicht übermischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Den Putz in der erforderlichen Putzstärke (mind. 10 mm, max. 20 mm) auftragen, zuziehen, ausrichten (planflächig geschnitten), bei Versteifungsbeginn vornässen, mit einem groben Schwammbrett (Schwamm rot) aufschlämmen und anschließend mit einem weichen Schwammbrett (Schwamm weiß) abfilzen. Bei längeren Arbeitsun-

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 27.02.2026

HASIT 190 CLIMA CALC

Ökologischer Leichtputz

Verarbeitung

Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.
Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Als Filzputz nach dem Ansteifen plankratzen und filzen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.
Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen.
Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 3 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck). Mit Überschreiten der Lagerzeit vermindert sich die Beschleunigung. Dadurch kann sich die Verarbeitungs- und Abbindezeit verlängern. Die Endfestigkeit wird nicht beeinträchtigt.

Label

Produkt gelistet im Navigator

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die VDPM/IWM-Richtlinien bzw. die Richtlinien des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Blasenbildung auf dichten, nicht saugendem Untergrund ist kein Produktmangel, sondern resultiert aus der Feuchtigkeitssituation im Bauwerk und dem Bauteil (Lunker, Lufteinschlüsse und Saugverhalten). Großflächige Leichtbetonelemente dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache verputzt werden. Das Abschaben von Filzputzen vor dem Anstrich zerstört die Putzstruktur. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden. Die geltenden Normen und Merkblätter für die jeweiligen Anwendungsbereiche sind zu beachten. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächig wieder zugefilzt wird. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bei Verwendung in Feuchträumen ist das Merkblatt - Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Natursteinwerk - zu beachten.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 27.02.2026